CLIMAX BAKING POWDER

PUREST AND BEST

LESS THAN HALF THE PRICE OF OTHER BRANDS

+ POUNDS, 20¢ +

HALVES, 10¢ QUARTERS, 5¢

SOLD IN CANS ONLY.

Die H. LIEBER COMP.

Bilder, Rahmen, Spiegel,

Materialien für { Maler. Zeichner. Architekten. Photographen.

Kunst-Handlung.

33 Süd Meridian Str.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 5. Januar 1892.

Civilstands-Register.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Joseph Bohm, K. 2. Jan.
Wm. Wilson, K. 1. Jan.
A. Burns, K. 4. Jan.
C. M. Johnson, K. 3. Jan.
Patrick F. O'Brien, M. 2. Jan.
Chas. Beffmann, M. 1. Jan.
Wm. H. Allen, M. 30. Dez.
Chas. Volderoy, K. 2. Jan.
H. O. Miller, K. 3. Jan.
Solomon Rubenstein, M. 31. Dez.
Joseph Strubs, K. 30. Dez.

Heirathen.

Todesfälle.

Dewey Reed, 10 J. 4. Jan. 57 Camp Straße.
Herrman Schulte, 60 J. 2. Jan. 512 S. East Str.
Lydia Langsdale, 29 J. 2. Jan. 52 Broadway.
Jacob Coz, 81 J. 2. Jan. 566 Nord Pennsylvania Str.
W. Mayer, 23 J. 4. Jan. 500 Nord West Straße.
Sampson Morrisson, 3 J. 3. Jan. — Maxwell Str.

Briefkasten.

N. Z., Anderson, Ind. — Am 1. Januar erschien die „Tribüne" nicht.

— An Appetitmangel, Verstopfung und allgemeiner Reizbarkeit leidend, gebrauchte ich mit ausgezeichneten Erfolgen Dr. August König's Hamburger Tropfen, das besten Mittel gegen alle Magenleiden.—John Hewer, Ottawa, Ill.

☞ Nächsten Freitag findet der von der 3. und 4. Sektion des Frauenhilfsvereins arrangirte Ball in der Männerchor Halle statt.

— Winterkappen und Handschuhe bei John Rosenberg 196 Ost Washington Straße.

☞ Inkorporirt wurden gestern: Die Meridian Glaß Co. von Anderson mit $60,000 und die Citizens Gas Co. von Delphi mit $50,000 Kapital.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Friedensrichter Smock hat gestern die Klage gegen Edward James aus Knightstown niedergeschlagen. James war auf Veranlassung Greens aus demselben Orte wegen einer Schuldforderung von $185 verhaftet worden.

— Das Urtheil der Hausfrauen geht einstimmig dahin, daß H. Schmedel's Bürsten die besten sind. 423 Virginia Ave.

☞ Der Gesundheitsrath hat die Lieferung von Chemikalien für die städtische Dispensary pro Januar an A. Kiefer für $155.88 vergeben. Ferner wurden Rechnungen im Betrage von $2,444.01 zur Zahlung angewiesen. Die Behörde geht mit dem Gedanken um, für die Sanitätsinspektoren einen Jahrescontrakt mit der Straßenbahn zur Erlangung billiger Fahrpreise abzuschließen.

Schießaffaire in einem Saloon.

Moran's Saloon No. 50 Süd Illinois Straße war gestern Abend der Schauplatz einer aufregenden Szene zwischen dem Besitzer Martin Moran und einem Fremden Namens John Cain, einem Geschäftsreisenden, der aber mit Moran befreundet war. Aus irgend einem Grunde muß zwischen den Beiden ein Streit ausgebrochen sein, aber bereits vorher, denn nach der Erzählung von Augenzeugen kam Cain gestern gegen 6 Uhr in den Saloon und ging an die Bar mit den Worten, daß er für etwas Abbitte thun wolle, kurz, wie es schien in versöhnlicher Stimmung. Moran soll aber nichts dergleichen angenommen, vielmehr seinen Opponenten zum Kampf herausgefordert haben. Während des Faustkampfes nun, in dem Beide gleichmäßig wegkamen, sprang Moran plötzlich hinter die Bar, griff einen Revolver und schoß auf Cain, wobei er ihn in den Schenkel verwundete. Cain bat ihn nicht mehr zu schießen, allein Moran feuerte einen zweiten Schuß der den bereits verwundeten Mann in den Unterleib traf.

Der also Verwundete wurde per Ambulanz nach dem St. Vincenz Hospitale gebracht, wo die Aerzte sich vergebens bemühten, den Sitz der zweiten Kugel festzustellen. Die erste war durch den Schenkel gedrungen und konnte auf der hinteren Seite leicht herausgeholt werden. Wie weit er durch die zweite Kugel verletzt war, konnte gestern nicht recht festgestellt werden, doch fürchteten die Aerzte für das Leben des Verwundeten.

Moran wurde natürlich verhaftet und wird im Stationshause festgehalten, bis man über den Zustand Cain's Gewißheit hat. Sollte derselbe sterben, so wäre es ein Mord und Moran könnte dann nicht gegen Bürgschaft freigelassen werden.

Ein gräßlicher Unglücksfall

ereignete sich heute Vormittag gegen 9 Uhr auf dem Union Bahnhof.

Dan Shaw, ein Bremser der Big Four Bahn, war mit dem Zusammenkoppeln zweier Wagen beschäftigt. Dabei gerieth er zwischen die Puffer und wurde in schrecklicher Weise gequetscht, so daß sofort der Tod eintrat. Der leblose Körper fiel zwischen die Wagen und die Räder gingen über ihn weg, den Kopf vom Rumpfe trennend.

Shaw war etwa 30 Jahre alt und unverheirathet. Er lebte mit seiner Mutter in No. 205 Süd Pine Straße

Peter Brossey, ein anderer Big Four Bremser, verunglückte ebenfalls heute Vormittag beim Zusammenkoppeln von Waggons im Westen der Stadt. Sein rechter Arm gerieth zwischen die Pfuffer und wurde stark gequetscht. Er lebt in Shelbyville.

Kregelo's Ambulanz brachte ihn nach dem St. Vincent Hospital.

Streik in Aussicht.

Wie zu erwarten stand, haben die Angestellten der Straßenbahngesellschaft die Verordnung des Präsidenten Frenzel, welche ihnen das Recht der freien Fahrt auf den Straßenbahnen nimmt, nicht so ohne Weiteres hingenommen.

In ihrer gestrigen Monatsversammlung hat daher die Brüderschaft der Straßenbahnbeamten nach Erledigung der Routinegeschäfte und Aufnahme von 15 neuen Mitgliedern, die Fahrgeldfrage aufgenommen und einer eingehenden Erörterung unterworfen. Das Resultat war, daß ein Comite beim Präsidenten um Zurückuahme der Maßregel nachsuchen sollte, widrigenfalls ein Streik angedroht wird.

Herr Frenzel scheint aber auf seinem Vorsatz bestehen zu wollen, indem er angiebt, daß der Compagnie ein täglicher Verlust von ca. $100 aus der Freifahrtbewilligung ihrer Angestellten erwächst.

Beide Seiten sind entschlossen, ihre Sache durchzuführen, und das Publikum wird entweder heute Abend oder morgen früh erfahren, wer Sieger bleibt.

Gärtner-Verein.

Am Sonntag erwählte der Gärtner-Verein folgende Beamte:

Präsident — Wm. Wischmeier.
Vice Präsident — Fred Stickan.
Sekretär — August Grande.
Schatzmeister — Christ. Hörger.

County-Commissäre.

Vor dieser Behörde erschien gestern Daniel W. Marmon als Vertreter von West Indianapolis und legte eine Petion um den Bau einer Brücke über den White River unterhalb der Vincennes Eisenbahnbrücke vor.

Desgleichen kam Herr E. B. Martindale mit seinem Gesuch für den Bau einer Brücke über den Fall Creek im Norden der Alabama Straße. Die Commissäre werden beide Petitionen in Erwägung ziehen.

Die Lieferung von Kohlen für das Armenhaus wurde an A. B. Mayer & Co. für den Preis von $1.98 per Tonne vergeben.

Vom Sicherheitsrath.

Anschließlich an unsern gestrigen Bericht haben wir noch folgender Geschäfte des Sicherheitsrath zu erwähnen:

Die Polizei hat im vergangenen Monat gestohlenes Eigenthum im Werthe von $500.28 zurückerlangt.

George Verberry wurde als Spezialpolizist für das Staatshausterrain angestellt.

Die Feuerwehr ist im Dezember 35 Mal alarmirt worden; das durch das Feuer zerstörte Eigenthum hatte einen Werth von $12,117.86.

Die Ausgaben des Feuerdepartements pro Dezember betrugen mit Ausnahme der Löhne $788.95.

Die Gesammtausgaben für Feuerwehr und Polizei im Dezember betrugen $16,721.71.

Bauinspektor Fitchey wurde beauftragt, der in Cincinnati am 18. Januar stattfindenden National Versammlung von Bau-Inspektoren beizuwohnen.

Bezüglich der zu liefernden neuen Schläuche hat es seinen Haken. Die Boston Belting & Packing Comp. hat nämlich der Behörde mitgetheilt, daß ihr nichts an der Lieferung gelegen sei, indem der Contrakt zuviel Bestimmungen enthalte, die ihr nicht gefielen. Natürlich werden die betreffenden 1,000 Fuß anderweitig bestellt werden müssen.

Der Bau-Inspektor hat im verflossenen Monat 111 Bauerlaubnißscheine herausgegeben: der Werth der Bauten betrug $84,765.75.

Condemnirt wurden 5 Gebäude, 4 Schornsteine und 37 Schornsteinkronen.

Die beiden Marktmeister haben zusammen $276.05 eingenommen.

Sterblichkeitsbericht pro Dezember.

Nach dem Berichte des Gesundheitsamtes sind im vergangenen Monat 197 Personen gestorben, und zwar fielen von diesen 21 der Schwindsucht, 29 der Grippe, 11 der Lungenentzündung und 12 der Diphtheritis zum Opfer; theils todt- theils zu früh geboren waren 11 Kinder. Außerdem kamen natürlich auch andere Todesursachen vor, so starben 5 Personen eines gewaltsamen Todes.

Der Hautfarbe nach waren 175 weiße und 22 farbige, dem Geschlechte nach 101 männliche und 96 weibliche Personen gestorben.

Vor dem ersten Lebensjahre starben 32, nach dem fünfzigsten 72 Menschen.

Der Nationalität nach waren 154 Amerikaner, 22 Deutsche, 2 Engländer, 7 Irländer und 1 Franzose. In 11 Fällen konnte das Geburtsland nicht festgestellt werden.

Feuerbericht.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr brach in der Küche von D. A. Mc. Cray's Wohnung No. 174 W. Ohio Straße ein kleines Feuer aus, das vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden konnte und einen Schaden von etwa $15 anrichtete.

Gegen 10 Uhr gestern Abend eilte die Feuerwehr nach der Home Avenue, Ecke der Delaware Straße, wo im Hause des Dr. Allen durch den Furnace im Erdgeschoß Feuer ausgebrochen war. Um desselben Herr zu werden, mußte ein Theil des Fußbodens aufgerissen werden, was natürlich den durch das Feuer an den Holztheilen der unteren Zimmer angerichteten Schaden bedeutend vergrößerte.

In der Nacht um zwei Uhr wurde die Feuerwehr nach No. 36 Ost Washington Straße gerufen. Ein kleines Feuer im dortigen Kleiderladen hatte einen geringfügigen Schaden verursacht.

Heute früh entstand in dem Hause von F. G. Hunter 34 Süd West Straße ein kleines Schadenfeuer. Verlust unbedeutend.

Gegen 10 Uhr wurde die Feuerwehr nach Pearson's Music Hause No. 82 u. 84 Nord Pennsylvania Str. gerufen, kam jedoch zu spät, denn das Feuer war bereits gelöscht.

☞ Die demokratischen Mitglieder des Stadtraths hielten gestern Abend einen Caucus ab, wobei man sich hauptsächlich mit den Geschäftsregeln beschäftigte, welche in den Stadtrathssitzungen eingeführt werden sollen.

Smyrna Matten,

Combinations-Pelz-Matten,

Chenille Tischdecken, Schnür-Portieres,

— in großer Auswahl bei —

Herman E. Martens,

No. 51 Nord Pennsylvania Straße, gegenüber der Post-Office.

Wir möchten Ihre Kundschaft in 1892

haben. Und um sie zu bekommen, werden wir Ihnen

bessere Crackers

geben als Sie hatten. Probiren Sie sie.

Parrott und Taggart,

Zweig der United States Baking Co.

Mummenhoff & Co.,

Commissions- und Produktenhändler,

20 und 32 Süd Delaware Str. und 46 und 48 Virginia Ave.

Käse- und Delikatessen-Abtheilung.

Alle Sorten von importirten und einheimischen Käsesorten und Delikatessen.

Schweizer Käse, Edamer Käse, Limburger Käse, Brick Käse, Pineapple Käse, Lunch ꝛc. ꝛc.

Senf- Gurken- Tomato- Worcester- und andere Saucen.

Sardinen. Sardellen, Holl. Häringe, Bücklinge, Caviar, Cervelat Wurst ꝛc.

Aufträge werden prompt ausgeführt. **Telephon 681.**

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. John D. Sullivan gegen Bridget Sullivan; Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Zimmer No. 3. Wm. H. English gegen Margareth Kregelo u. A.; Hypothekenklage. Die Kündigung der Hypothek wurde verfügt, um die Forderung des Klägers von $2,460.08 zu decken.

Wm. S. Gregg gegen Jane Thomas u. A.; Um Klärung eines Besitztitels.. Urtheil zu Gunsten des Klägers.

Zimmer No. 2. Henry C. Long gegen Jose Keen; Besitzstreit und Entschädigungsklage. Urtheil gegen den Verklagten zur Zahlung der fälligen Miethe und gegen Kläger zur Bestreitung der Gerichtskosten.

Arthur G. Josbyke gegen Eliza Davis u. A.; Besitztitelklage. Urtheil für den Kläger.

Circuit Court.

Board of Childrens Guardians gegen Edward Williams wegen Mißachtung des Gerichtshofes. Fernere Argumente gehört. Dies ist die Klage gegen den Mann, welcher sein Kind, das ihm von der Behörde genommen und bei einem Farmer untergebracht worden war, wieder heimlich zurückgeholt hatte. Es ist offenbar, daß die Eltern von dem Vorgehen der Behörde, das ihnen ihr Töchterchen ohne Weiteres wegnahm, schwer getroffen waren, denn sie setzen Alles daran, um einen richterlichen Entscheid zu ihren Gunsten zu erlangen.

George C. Pearson gegen Harrison Ringer u. A.; Rechnungsklage. Urtheil für $114.25.

George M. Crouse u. A. gegen Victor R. Jose; Rechnungsklage. Zurückgezogen.

Albert Sahm u. A. gegen Edward E. Cooper; Rechnungsklage. Urtheil für $227.20.

Frederick L. McGohan gegen die Indianapolis Natural Gas Company; Urtheil gegen den Kläger.

August J. Johr gegen Joseph Platt; Gebührenklage. Ans Superiorgericht gebracht.

Criminalgericht.

Ein höchst schmutziger Fall kam heute in dem Prozeß gegen Henry Hart wegen Nothzucht zur Verhandlung. Hart, ein 23jähriger Neger, hatte die 13jährige, ebenfalls farbige Daisy Wrigh, in dem Hause ihrer Angehörigen vergewaltigt. Er gestand die Thatsache ein, doch ging aus dem Verhör hervor, daß das Mädchen, welches in sittlicher Beziehung ziemlich verkommen zu sein scheint, ihn zu seinem Vorhaben veranlaßte. Der Richter verurtheilte Hart zu acht Jahren Zuchthaus.

Als seine Mutter, die zugegen war, das Urtheil hörte, geberdete sie sich wie wahnsinnig und mußte mit Gewalt aus dem Gerichtssaale entfernt werden.

George Snovels, welcher dem August Rahke verschiedene Werthgegenstände gestohlen hatte, kam, da er viel Reue über das Geschehene zeigte und sich zu bessern versprach, mit 90 Tagen Arbeitshaus davon.

Staat Ohio, Stadt Toledo, } Lucas County, S. S. }

Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenanntem County und Staat, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh Kur nicht geheilt werden kann.

Frank J. Cheney.

Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6 September A. D. '86.

{ Siegel } A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen, und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch umsonst Zeugnisse kommen. F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 C.

— **Koweba, Astors und Seat Club, die besten 10 Cts. Cigarren. Kothe, Wells & Bauer, alleinige Agenten.**

Polizeigericht.

Viel Interessantes ist heute Vormittag nicht verhandelt worden, denn die meisten Fälle wurden für spätere Zeit zurückgelegt.

Was Martin Moran, den Saloonbesitzer, anbetrifft, welcher auf John Kain geschossen hat, so will der Richter erst eine Wendung in dem Zustande des verwundeten Mannes abwarten. Wie wir erfahren, befindet sich derselbe den Umständen nach wohl und dürfte mit dem Leben davonkommen.

Wm. Shaw war gestern wegen Verstoß gegen das Spielgesetz verhaftet worden. Er soll morgen sein Verhör haben.

Dasselbe wurde bei Wm. Cheek verfügt, welcher wegen Kleindiebstahls vor dem Richter stand.

Neben John Ferritter und Louis Shaler, welche wegen Diebstahls im „When"-Magazin verhaftet worden waren, ist nun auch James Ferritter, ein Bruder des Ersteren, wegen Hehlerei eingezogen worden. Alle drei werden am Freitag ihr Verhör haben.

Charles Schulmeyer wurde wegen Schlägerei mit $1 und Kosten bestraft.

Der junge Mann Namens Young, welcher im Grandhotel mit seinem Revolver sich mausig machte, wurde merkwürdiger Weise gestern vom Polizeirichter Buskirk straflos entlassen.

Neue Klagen.

Tillie Hewitt gegen Edward Hewitt. Scheidungsklage, erstens weil er sie nicht versorgt, und zweitens weil er im Zuchthause sitzt. Natürlich kann er da nicht gut für seine Frau sorgen. Sie verlangt auch die Fürsorge für ihr Kind zugesprochen zu erhalten.

William A. Bunton gegen Mercey Murray u. A. Forderungsklage für $670.

Samuel A. Troy gegen Joseph W. Personett. Zwei Rechnungsklagen für je $100.

Chas. S. Trand gegen Christian A. Hilgenberg u. A.; Besitzrechtsklage.

Emma McGhee gegen William M. McGhee; Scheidungsklage. Nach dreimonatlicher, trüber Ehe hat der Mann die Frau am 15. April 1891 gänzlich verlassen. Sie verlangt ihren Mädchennamen Emma Alford annehmen zu dürfen.

Oultman Miller & Co. gegen Bernhard und Charles Koehr; Kläger hatten von den Verklagten das Besitzrecht auf deren Pferd für ihre Forderung von $160 zugestanden erhalten. Dieses Pferd haben die Verklagten verkauft, und verlangen nun Kläger die Befriedigung ihrer Forderung.

Baupermits.

Edw. Van Dever, $750 Cottage an Hoyt Ave. nahe Reid Str. — D. Lyham, $50 Reparaturen an Haus an Rockwood nahe East Str. — Mary Roberts, $100 Reparaturen an Haus an Maria Straße nahe dem Hospital. — T. Hein, $100 Anbau an Nebraska Straße nahe Madison Ave.

☞ Herr William Heidenreich, an der Locke Straße wohnhaft, war heute morgen als er seinen Hühnern behufs Fütterung seine übliche Morgenvisite abstatten wollte, nicht wenig erstaunt, den Hühnerstall bis auf zwei Stück leer zu finden. Von nun an gedenkt Herr Heidenreich seinen Hühnerstall Nachts zu verschließen.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Gestern Abend wurden folgende Beamte der Schiller Loge No. 61, K. of P. durch den D. D. Tobias Roch installirt:

P. C.—Fr. Reddehase.
C. C.—John Gisler.
V. C.—D. Strohmeier.
Pr.—George Müller.
H. d. S. und A.—R. Roch.
Schm.—Otto Münster.
Rechm.—Hrm. Borchers.
W.—Paul Peters.
J. W.—H. Isemann.
A. W.—C. Metzger.
Repr. zur Großloge—H. Borchers.
Trustee für drei Jahre—Henry Hagedorn.

☞ Betty Ramey, 55 Jahre alt, No. 337 Douglas Straße wohnhaft, wurde heute von einer Commission für irrsinnig erklärt.

☞ Das Testament von John Meikel wurde gestern im Probatgericht niedergelegt. Das Erbe soll nach Bezahlung der Schulden an seine Frau Clara Meikel gehen zu deren ausschließlicher Benutzung.

☞ Die auf den 2. Januar angesetzte Vorstandswahl des Frauen-Hilfs-Verein, wurde auf Samstag den 16. Januar verschoben, weil die regelmäßige Versammlung des Vereins des schlechten Wetters und der Grippe wegen, nur sehr schwach [illegible] war.

Reste! Reste!

Reste!

Resten-Verkauf!

Eine Masse Bargains.

Einige Beispiele—

Reste und Kleiderlängen in Seidenstoffen, einfach und figurirt.

Schwarze und farbige wollene Kleiderstoffe.

Gehäkelte Jet und Tinsel-Trimmings, Spitzen, Bänder, Calicoes und Ginghams.

Sheetings, Muslin, Canton Flanelle, Shirting Flanelle.

Cassimeres für Knaben.

Allerlei Stücke Muslin-Unterzeuge.

Strumpfwaaren und Handschuhe.

Ungebügelte Hemden und Nachthemden, beschmutzt und zerknittert.

Servietten und kurze Längen Tischleinen.

Schultaschen, Reisetaschen, Börsen u. s. w.

L. S. Ayres und Co

Leserin!

Wenn Sie einen schönen modernen

☞ **Mantel** ☜

für den Herbst oder Winter brauchen, so sprechen Sie vor bei

Frau Barr & Co.,

33 & 35 Süd Illinois Str.

Sie werden finden, daß unsere Auswahl groß und unsere Preise außerordentlich mäßig sind.

Ferd. A. Müller,

(Nachfolger von George Müller.)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger, fachverständiger Weise.

Südwest-Ecke der

Ost Washington und Ost Str.

☞ Telephon 870.

Dach-Material!

H. C. SMITHER,

Händler in Kiesbach-Material, 2 und 3 ply Ready-Roofing, wasserdichtes Sheating, feuerfestem Asphalt-Filz, Strohpappe, Dach- und Metall-Farben ꝛc. ꝛc. Office: 169 West Maryland Straße. Telephon 861.

Dachdeckerei.

H. C. & T. F. SMITHER.

Fähige und verantwortliche Dachdecker Fire-dächer, Trinidad und Gilsonite Asphalt Dächer Alte Arten Composition-Dächer mit neuem Material. Office:

No. 169, Yard: 180 W. Marylandstr.

Telephon 861. Indianapolis, Ind.

D. Kregelo & Sohn,

Leichenbestatter

No. 97

Nord Illinois Straße.

Telephon 1124.

Keine Beziehung zu Kregelo & Whitsett

[Established 1850.]

The Best

Place to obtain a thorough knowledge of

Bookkeeping

Business Practice

Shorthand

Plain Penmanship

Commercial Law

Office Training, Etc., is at the old reliable

INDIANAPOLIS BUSINESS UNIVERSITY,

When Block, N. Penn. St., opp. Postoffice.

HEEB & OSBORN.

Send for Elegant New Catalogue.

Abend- u. Tagschule. Tretet jetzt ein.

Deutsche photographische Gallerie

No. 157 & 159 Ost Washington Straße.

Cabinet Bilder. Lebensgroße Porträts.

Beste Arbeit garantirt. Um geneigten Zuspruch bittet

G. Koehler.

☞ Sonntags offen von 9 bis 4 Uhr.

Indianapolis

BREWING COMPANY,

— Kontrollirt die —

C. F. Schmidt Brauerei,

P. Lieber Brewing Co.,

C. Maus Brauerei.

— Liefert folgende Biere: —

Berühmtes Wiener! **Spezial Brew, Lager!**

Salvator Bier! **Pilsener Bier!**

Haupt-Office: Schmidt's Brauerei.

Indianapolis, Ind.

Damenschreib-Tische! Secretäre! Teppiche aller Arten! Extrafeine Schaukelstühle! (Große Auswahl)

Schlafzimmer- und Parlor-Möbel

Billig gegen Ratenzahlung oder Baar

FRANK KŒSTERS & CO., Ecke New York u. Delaware Str.

Etwas Neues in künstlichen Zähnen.

Dr. Stedmans Verbesserung für obere und untere Gebisse. Patentirt 19. Mai 1891.

Es ist wohl bekannt, daß es für viele Leute unmöglich ist, untere Gebisse zu tragen. Die Patent-Feder hat das Problem gelöst. In den schwierigsten Fällen können die Gebisse so gemacht werden, daß sie ohne die geringste Unbequemlichkeit gebraucht werden können. Diejenigen, welche Trubel mit künstlichen Zähnen haben, sollen in der Stedman Dental Co. vorsprechen.

Dr. F. S. CARLTON, Manager.

Zimmer No. 40 und 41, Dance Block.

National Business College. Educate for Business! Indianapolis.

Nordost-Ecke Meridian und Washington Straße,

Das bedeutendste Handels-Institut.

Jeder Absolvent erhält eine lukrative Stellung, und die Nachfrage übersteigt das Angebot. Die besten Lehrer. Niedriges Schulgeld. Tag- und Abendklassen das ganze Jahr. Den Schülern werden Stellen gratis besorgt. Beste Facilitäten in Stenographie, Typewriting und sonstige Schulbildung. Die praktischste Telegraphie-Schule im Westen. Kataloge gratis.

Dutie & Hamilton, Eigenthümer.

Etablirt 1888.

Albert Krull. Chas. J. Schmidt.

Krull & Schmidt,

Fabrikanten und Engros Händler von den billigsten bis zu den feinsten Sorten

Candies,

— Händler in —

Peanuts, Mandeln, Brasilianischen-, Pecan-, „Wall-" und Hasel-Nüssen!

Citronen, Sardinen, Austern, Extracte ꝛc. ꝛc.

☞ Groceristen, Bäcker, Vereine, Kirchen und Sonntagsschulen, werden auf unser vollständiges Lager aufmerksam gemacht.

Südwest-Ecke Pennsylvania und Maryland Str.

Taschen-Uhren, Haus-Uhren, Neueste Schmucksachen,

Gold und platirt, in großer Auswahl

Fred. H. Schmidt,

44 Jackson Place. Union Station gegenüber.

Dr. O. G. PFAFF,

hat seine Office von Ost Ohio Straße, nach

184 Nord Pennsylvania Str.

verlegt. — Sprechstunden daselbst: Nachmittags von 3—4 Uhr täglich. Am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr Abends. Telephon 592.

Sprechstunden in der Madison Avenue Office: Vormittags 10—11 Uhr täglich. Am Montag, Donnerstag und Samstag von 7—8 Uhr Abends. Telephon 282.

Dr. H. S. Cunningham,

Office und Wohnung:

354 Süd Meridian Straße.

Telephon 1319.

Office-Stunden: 8—9 Uhr Morgens. 12—2 Uhr Mittags. 7—10 Uhr Abends.

Dr. Cunningham spricht Deutsch.

Dr. Wagner,

Office: No. 60 Ost Ohio Str.

Office-Stunden: 9—10 Uhr Vormittags. 2—4 Uhr Nachmittags.

Wohnung: Ecke Broadway und Lincoln Ave.

☞ Telephon 868.

C. C. Everts,

Deutscher Zahn-Arzt,

No. 8½ Nord Pennsylvania Str.

Gas wird auf Wunsch angewandt.

CACTUS!

Blutreinigungs-Mittel.

Ein sicheres Mittel zur Beseitigung unreiner Stoffe aus dem Blute und ein radikales Mittel gegen Rheumatismus, Gicht und Hautkrankheiten. Geschwüre heilt es in ganz kurzer Zeit; kein Fehlschlag, kein Rückschlag. Zu haben in der

Deutschen Apotheke,

— von —

F. W. PANTZER,

54 West Washington Straße und Ecke East Straße und Lincoln Lane.

Offen die ganze Nacht.

Jeder Geschmack und jede Börse

findet volle Befriedigung beim Einkaufe von

Teppichen, Tapeten und Draperieen,

Portieren, Spitzenvorhängen und Zimmer-Dekorationen,

— bei —

Eastman, Schleicher & Lee,

5, 7 und 9 Ost Washington Straße.

☞ Oeltuche, Matten und Linoleum in größter Auswahl und Alles zu niedrigsten Preisen. Telephon 701.